

Igel sind in Peiner Gärten unterwegs: Experten geben Tipps zum Umgang

Igelstationen und Artenschutzzentrum nehmen verletzte oder mutterlose Tiere auf - Füttern nur in Ausnahmefällen

VON DENNIS NOBBE

Kreis Peine. Im Herbst ist er an vielen Orten anzutreffen: der Igel. So auch in zahlreichen Gärten im Landkreis Peine. Nicht nur haben die stacheligen Säugtiere im August und September Nachwuchs bekommen, sie bereiten sich außerdem jetzt mit intensiver Futtersuche auf den Winterschlaf vor. Besonders die Jungtiere müssen dafür an Gewicht zulegen. Nicht selten kommt es vor, dass ein solches seine Mutter verliert und allein umherstreift. Was tun, wenn man ein solches findet?

Unter anderem kümmert sich das Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde um Igel: 300 bis 400 verletzte oder geschwächte Tiere würden jährlich aufgenommen, in diesem Jahr könnten es sogar etwas mehr werden, erklärt Tierpfleger Paul Heintzen. Häufig würden die Tiere bei Aufräum- oder Mäharbeiten im heimischen Garten auftauchen. Leider würden dabei oft Igel verletzt oder die Rückzugsorte von Jungtieren zerstört. Derzeit würden im Artenschutzzentrum viele Igel versorgt, die Verletzungen durch Mähroboter davongetragen haben.

Artenschutzzentrum bekommt täglich fünf bis zehn Igel

Zunächst werden die Tiere zum Tierarzt gebracht. Das könnten „Igelfinder“ auch ohne Umweg selbst tun, sagt Heintzen. „Wenn das nicht möglich ist, kann man natürlich zu uns kommen.“ Das passiere aktuell oft: Zwischen fünf und zehn Igel würden täglich nach Leiferde gebracht. Meist handle es sich um Jungtiere, die ihre Eltern verloren haben, erklärt der Tierpfleger. Wer allerdings jetzt im Herbst einen gesunden erwachsenen Igel findet, sollte ihn am besten in Ruhe lassen.

Wenn die Temperaturen mild sind, können die stacheligen Tiere noch bis Ende Dezember unterwegs sein, um sich Winterspeck anzufressen. Will man ihnen helfen, kann man Schächte im Garten abdecken, in die die Tiere stürzen könnten. Auch kann man den Igel Verstecke schaffen, beispielsweise mit Haufen aus Herbstlaub. Auch Martina Schulenburg von der Igelstation Ummern kennt sich mit Igel aus. Schon seit mehr als 35 Jahren kümmert sie sich um kleine, aber auch große Igel. Losgegangen sei alles, als sie früher als Gemeindegewesenerin - heute vergleichbar mit einer ambulanten Krankenpflegerin - gearbeitet hat, erzählt sie. „Eine Kollegin



Eine willkommene Erfrischung: Ein Igel trinkt aus einer Schale.

SYMBOLFOTO: ULRICH KOELLER

fand einen kleinen Igel, um den ich mich dann gekümmert habe.“

Das weckte Schulenburgs Ehrgeiz, sie eignete sich Wissen rund um die Tiere an. Das sprach sich herum, mit der Zeit meldeten sich immer mehr Leute bei ihr, wenn es um „Igelfragen“ ging. Zeitweise habe sie sich um bis zu 50 Tiere gleichzeitig gekümmert. „Das schaffe ich heute aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr“, sagt die 67-Jährige.

Derzeit hat sie drei kleine Igel bei sich aufgenommen. Einer von ihnen habe lediglich 86 Gramm gewogen - viel zu wenig, um über den Winter zu kommen. Dafür hätte er zum entsprechenden Zeitpunkt mehr als 100 Gramm auf die Waage bringen müssen, erklärt Schulenburg. Sie habe das Jungtier zunächst wie üblich zum Tierarzt gebracht, danach aufgepäppelt und schließlich einer anderen Igelstation übergeben - jetzt sei er hoffentlich „winterfest“. Ungefähr im kommenden Mai, nach dem Winterschlaf, werden die Igel dann schrittweise ausgewildert.

Mutterlose Jungtiere kommen bei Hunger aus dem Nest

Derzeit bekomme die Ummeranerin viele Anrufe von Leuten, die Jungtiere in ihren Gärten finden. Oft liege es daran, dass die Igelmutter tödlich verunglückt ist - irgendwann treibe der Hunger den Nachwuchs aus dem Nest, dann würden die Kleinen laute Fiepergeräusche von sich geben. „Man sollte sie in dem Fall sofort zur Igelstation bringen“, sagt Schulenburg. Vom Füttern der Jungtiere sollte man jedoch absehen, zumal für sie spezielle

Milch nötig sei. Erst später - ab einem Gewicht von etwa 230 bis 240 Gramm - bekämen die Tiere hochwertiges Katzenfutter, Hühnerfleisch oder Rührei. Hat ein Igel 600 bis 700 Gramm Körpergewicht erreicht, könne er in einer Außenanlage überwintern. „Wenn die Leute anrufen, wissen sie meistens nicht, wie schwer der gefundene Igel ist“, sagt Schulenburg. Dabei sei das für sie eine wichtige Information - und es sei gar nicht schwierig, einen Igel zu wiegen.

Wer einen erwachsenen oder heranwachsenden Igel füttern möchte, sollte keinesfalls Trockenfutter verwenden, sondern hochwertiges Nassfutter für Hunde oder Katzen mit hohem Fleischanteil. Völlig ungeeignet als Futter seien Mehlwürmer: „Davon werden Igel krank“, sagt die Expertin.

Immer wieder komme es vor, dass Menschen Igel aus den Gärten wegbringen, zum Beispiel auf Wiesen in der Nähe. „Aber man kann einen Igel nicht einfach ‚umpflanzen‘, er hat sein Revier“, erklärt Schulenburg. Sie vermutet, dass die Leute möglicherweise Angst vor den Flöhen haben, die ein Igel mit sich herumtragen kann - die seien aber für Menschen und Haustiere weitestgehend harmlos, versichert sie.

Wer bei sich einen Igel findet oder Fragen rund um die Tiere hat, kann sich telefonisch bei Martina Schulenburg unter (05308) 1648 melden. „Ich gebe immer gerne Auskunft“, sagt die Ummeranerin. Informationen über Igelauffangstationen bekommt man auch im Peiner Tierheim oder beim Landkreis Peine. Das Artenschutzzentrum in Leiferde ist unter (05373) 6677 zu erreichen.

Deutsches Rotes Kreuz

Wir können so viel schaffen, wenn wir zusammenstehen.

Ihre Spende hilft!

www.drk.de

WINTERDIENST

kleine und große Flächen, Gehwege und Parkplätze

Buddrus GmbH

Zur Ilsenburg 7c · 31224 Peine
Telefon 05171 15677

NASSE WÄNDE? FEUCHE KELLER?

Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

Eingetragener Meisterbetrieb!
Celler Straße 124, 38114 Braunschweig

☎ (05 31) 5 90 63 68

www.das-abdichtungssystem.de

HEINEKE

Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Trockenausbau
- Innen- und Außendämmung
- An- und Umbauten
- Altbausanierung
- Bauwerksabdichtung
- Fliesenarbeiten
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

NEU: PAZ-Live-Verkehrsticker

Verkehrsmeldungen und Warnungen zu Staus, stockendem Verkehr und Verzögerungen im Peiner Land und der Region in Echtzeit.

Einfach QR-Code scannen

Drei-T-Buildings Projekt GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. J. Theuner

Im Felsengrund 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

Telefon 0 51 75/95 38 76
Telefax 0 51 75/95 38 74
www.drei-t-buildings.de

schlüsselfertiges Bauen
Herstellung, Vertrieb und
Koordination von Bauleistungen
jeglicher Art, sowie Handel und
Betrieb von Immobilien

Schlüsselfertige Einfamilienhäuser inkl. Bodenplatte